

Lidocainhydrochlorid 2%

20,0 mg/ml Injektionslösung

für Pferde, Hunde und Katzen

Wirkstoff: Lidocainhydrochlorid 1 H₂O

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich des Herstellers, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist

bela-pharm GmbH & Co. KG, Lohner Straße 19, D-49377 Vechta

Verschreibungspflichtig!

Zul.-Nr.: 6357796.00.00



Bezeichnung des Tierarzneimittels

Lidocainhydrochlorid 2 %,

20,0 mg/ml Injektionslösung für *Pferde, Hunde* und *Katzen*

Wirkstoff: Lidocainhydrochlorid 1 H₂O

Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile

1 ml Injektionslösung enthält:

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

Lidocainhydrochlorid 1 H₂O 20,0 mg

Sonstige Bestandteile:

Methyl-4-hydroxybenzoat 1,8 mg

Propyl-4-hydroxybenzoat 0,2 mg

Natriumedetat 10,0 mg

Klare, farblose Injektionslösung.

Anwendungsgebiete

Pferd, Hund, Katze:

Infiltrations- und Leitungsanästhesie bei Operationen und anderen chirurgischen Eingriffen und Zahnbehandlungen.

Oberflächenanästhesie der Schleimhäute.

Gegenanzeigen

Überempfindlichkeit gegen Lokalanästhetika vom Amid-Typ.

Vorliegen einer entzündlichen Gewebsveränderung im Applikationsgebiet.

Strenge Indikationsstellung bei Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen, Hyperkaliämie, Leberfunktionsstörungen, Diabetes mellitus, Azidose und neurologischen Erkrankungen.

Nebenwirkungen (Häufigkeit und Schwere)

In Einzelfällen können Tachykardie, Bradykardie, Überleitungsstörungen am Herzen, Blutdruckabfall und allergische Reaktionen auftreten.

Zieltierarten: *Pferd, Hund, Katze*

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zur intramuskulären, subkutanen oder perineuralen Anwendung oder zur Anwendung auf der Schleimhaut.

Die erforderliche Menge variiert in Abhängigkeit von der Indikationsstellung (Zweck, Art und Ort der Anwendung, Größe und Allgemeinzustand des Patienten).

Lidocainhydrochlorid 2%

Dosierungshinweis:

Infiltrationsanästhesie der Haut und Unterhaut:

1 ml Lidocainhydrochlorid 2% pro cm Hautschnitt

Die Gesamtdosis sollte 2 – 4 mg Lidocain pro kg Körpergewicht

(1 ml Lidocainhydrochlorid 2% pro 5 – 10 kg KGW) nicht überschreiten.

Hinweise für die richtige Anwendung:

Lidocainhydrochlorid 2% wird subkutan, intramuskulär oder perineural injiziert oder auf die Schleimhaut aufgetragen. Eine intravasale Injektion ist durch vorhergehende Aspiration auszuschließen.

Wartezeit

Pferd: Essbare Gewebe: 5 Tage

Milch: 5 Tage

Besondere Lagerungshinweise

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen / Anbruch des Behältnisses: 28 Tage.

Im Behältnis verbleibende Restmengen des Arzneimittels sind nach Ablauf des

Haltbarkeitsdatums nach Anbruch zu verwerfen.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Besondere Warnhinweise

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Da Überdosierungen und intravasale Injektionen mit einem hohen Risiko für zentrale und kardiale Effekte (Erbrechen, Erregungszustände, Muskelzittern bis hin zu klonischen Krämpfen, Atemdepression und Herzstillstand) verbunden sind, ist auf genaue Dosierung und sorgfältige Injektionstechnik zu achten.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Keine Angaben.

Anwendung während Trächtigkeit, Laktation oder Legeperiode:

Strenge Indikationsstellung. Lidocain ist plazentagängig und wird bei laktierenden Tieren mit der Milch ausgeschieden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Die lokalanästhetische Wirkung wird durch die gleichzeitige Applikation von Sperrkörpern (z.B. Epinephrin) verlängert. Morphinähnliche Analgetika verringern die Metabolisierungsrate von Lidocain.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel), falls erforderlich:

Eine akute Lidocainvergiftung äußert sich durch Tremor, Unruhe, Ataxie, Angst- und Erregungszustände, Erbrechen, Muskelzuckungen bis hin zu klonischen Krämpfen, Blutdruckabfall, Bradykardie, Bewusstlosigkeit, Atemlähmung und Herzstillstand.

Im Falle einer Vergiftung steht die Behandlung der zentralen Symptome im Vordergrund.

Bei Krämpfen Benzodiazepine oder kurz wirksame Barbiturate. Gegebenenfalls Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Atmung. Bei starkem Blutdruckabfall Volumenauffüllung (Schocktherapie) und Vasopressoren.

Lidocainhydrochlorid 2%

Inkompatibilitäten:

Vermischungen mit anderen Arzneimitteln sind wegen möglicher Inkompatibilitäten zu vermeiden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Tierarzneimitteln oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Genehmigungsdatum der Packungsbeilage

30.06.2016

Weitere Angaben

Umkarton mit 1 oder 12 Flaschen mit je 100 ml

Umkarton mit 1 oder 12 Flaschen mit je 250 ml

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.